

NEWSLETTER EINE-WELT-REGIONALSTELLE BERGISCHES LAND



INTERESSANTES AUS LAND, BUND UND WELT

- „Grüne Meilen“ 2019
- Neue Runde: Faire KiTa
- Kampagne: Weltklasse
- Projekt-„Start the change“
- Ausstellung: Global Nachhaltige Beschaffung
- Fairer Handel: Erklärvideo
- Petition: Menschenrechte schützen
- Portal: SDG-Indikatoren für Kommunen
- Förderung von Globalen Partnerschaften
- Informationen zum FAIR-reisen



BERGISCHES LAND AKTUELL

- Interview: Unverpackt-Laden in Wermelskirchen
- Leverkusen bleibt Fairtrade-Town
- Fairtrade-Aktion in Wermelskirchen
- BnE-Netzwerktreffen im Oberbergischen Kreis
- Eröffnung der Weltbau-stellen Bergisch-Gladbach
- Empowerment-Day in Wuppertal
- BnE-Stammtisch in Solingen
- Tour de Fair durchs Bergische Land



TIPPS UND TERMINE

- Buchvorstellung: Der Wachstumszwang
- Workshop zu Medien- und Pressearbeit
- 7. NRW-Nachhaltigkeitstag
- Netzwerktreffen zu nachhaltiger Beschaffung
- Kongress: Fair begegnen – Fair gestalten

UNSER HINWEIS DES MONATS

Klima und Nachhaltigkeit – Kernthemen der Evangelischen Kirchentage



„Was für ein Vertrauen“ – unter dieser Losung werden 100.000 Menschen vom **19. bis 23. Juni 2019** in Dortmund **den Deutschen Evangelischen Kirchentag** feiern. Rund 2.000 Veranstaltungen – Podien, Workshops und Diskussionen zu Themen wie Migration, Digitalisierung, sozialer Teilhabe und Europa werden angeboten. Die Themen Nachhaltigkeit und Klima nehmen dieses Jahr eine besondere Rolle ein. An den drei Tagen wird es Stadtführungen über die "Wege zur Nachhaltigkeit" geben. Die Stationen auf diesen Wegen organisieren Initiativen und Akteure, die sich in Dortmund für eine nachhaltige Transformation engagieren. Sie initiieren Aktionen und zeigen ihr Engagement. Darüber wird es ein breites Angebot an Vorträgen, Ausstellungen und Diskussionsrunden zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimawandel in den Messehallen geben. Weitere Informationen rund um den Kirchentag finden Sie [hier](#).

Nachhaltigkeit und Klima nehmen dieses Jahr eine besondere Rolle ein. An den drei Tagen wird es Stadtführungen über die "Wege zur Nachhaltigkeit" geben. Die Stationen auf diesen Wegen organisieren Initiativen und Akteure, die sich in Dortmund für eine nachhaltige Transformation engagieren. Sie initiieren Aktionen und zeigen ihr Engagement. Darüber wird es ein breites Angebot an Vorträgen, Ausstellungen und Diskussionsrunden zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimawandel in den Messehallen geben. Weitere Informationen rund um den Kirchentag finden Sie [hier](#).

Nachhaltigkeit Klimawandel globale Gerechtigkeit Wege zur Nachhaltigkeit große Transformation BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG Menschenrechte

INTERESSANTES AUS LAND, BUND UND WELT

Kleine Klimaschützer*innen weltweit unterwegs

Kinder aus ganz Europa sammeln „Grüne-Meilen“ für das Weltklima



Das Klima-Bündnis ruft die Kinder Europas wieder dazu auf, eine symbolische klimafreundliche Weltreise um die Eine Welt anzutreten. Die dabei gesammel-

ten „Grünen Meilen“ werden im Dezember 2019 bei der 25. Weltklimakonferenz in Santiago de Chile präsentiert und den Politiker*innen überreicht. Die Kleinen zeigen den Großen, wie's geht: Nicht lange diskutieren, sondern einfach loslegen und das tun, was jede*r Einzelne zum Schutz unseres Klimas beitragen kann. Im Internet gibt es Ideen und Anregungen zur Umsetzung der Kindermeilen-Kampagne.

Weitere Informationen und Kampagnen-Material zu den Kindermeilen finden Sie [hier](#).

FaireKITA geht in die nächste Runde

Ein weiterer Baustein für Faire Städte im Bergischen Land



FaireKITA wurde 2013 von dem Netzwerk Faire Metropole Ruhr initiiert, mit dem Ziel Bildung für

nachhaltige Entwicklung und Faire Beschaffung langfristig im Elementarbereich zu verankern. Im Rahmen des Projektes werden Tageseinrichtungen für Kinder dabei unterstützt, den Fairen Handel Schritt für Schritt in die Einrichtung einzuführen. Faire KITAs können einen weiteren wichtigen Beitrag für eine faire Stadt bieten und geben die Möglichkeit neue Zielgruppen ins Boot zu holen sowie ihre Aktivitäten für eine faire Stadt auf noch breitere Füße zu stellen. Die Projektverantwortlichen bieten daher gerne an,

die FaireKITA auch in ihrer Stadt vorzustellen um gemeinsam Möglichkeiten zur Umsetzung zu erörtern.

Alle weiteren Informationen zu Faire KITA sowie Ansprechpartnerinnen finden Sie [hier](#).

Weltklasse – Ohne Bildung keine Zukunft

Aufruf zu Globaler Bildungskampagne



Schüler*innen und Lehrer*innen sind aufgerufen, sich gemeinsam für das Recht auf Bildung einzusetzen. Dieses Jahr steht das Thema „Bildung im Kontext von

Flucht und Migration“ im Mittelpunkt. Wenn Menschen ihre Heimat verlassen – sei es, um eine neue Arbeit zu beginnen, oder weil sie aufgrund von Konflikten, Armut oder Naturkatastrophen dazu gezwungen sind – wirkt sich das auch auf die Zukunft von Kindern und Jugendlichen aus. Denn auf der Flucht, aber auch in vielen Aufnahmeländern, können oder dürfen sie nicht zur Schule gehen.

Diskutieren Sie im Zeitraum bis zu den Sommerferien zu dem Thema und fordern Sie die Bundestagsabgeordneten aus Ihrem Wahlkreis dazu auf, sich für das Recht auf Bildung stark zu machen. In der Kampagnenbroschüre finden Sie dafür Aktions- und Unterrichtsideen. Darüber hinaus machen die Biographien von Eric, Muzoon, Salma und Yasin die Thematik greifbarer. Auf dem Poster können Sie Ihre Forderungen an die Politik sammeln. Alle Materialien stehen auf der Internetseite zum Download bereit und können auch bestellt werden.

Alle Materialien sowie weitere Informationen zu der Kampagne finden Sie [hier](#).

INTERESSANTES AUS LAND, BUND UND WELT

Start the change - Junge Change-Maker gesucht!

Junge Menschen aktiv für die Globalen Nachhaltigkeitsziele!



Das EU-Projekt „Start the Change!“ ist momentan auf der Suche nach jungen Menschen zwischen 15 und 24

Jahren, die sich aktiv mit den Themen Migration und den 17 UN-Zielen für eine nachhaltige Entwicklung auseinandersetzen möchten. Die jungen Menschen sollen die Möglichkeit bekommen, ihre eigenen Ideen und Vorhaben zu den Themen zu realisieren und spannende Events zu planen. Die Gruppen werden dabei von Kate – Umwelt & Entwicklung e. V. begleitet und inhaltlich sowie finanziell unterstützt.

Weitere Informationen sowie Ansprechpartner*innen rund um das EU-Projekt finden Sie [hier](#).

Neue Ausstellungen zu global nachhaltiger Beschaffung



Mit der Bilder- ausstellung "Hier und Dort – global verantwortliche Beschaffung in NRW" und der Plakatserie "Frei-

willig Fair-jetzt!" möchte das Eine-Welt-Netz NRW Ihnen die Möglichkeit geben, das Thema der global verantwortlichen Beschaffung aufzugreifen und in Ihrem Rathaus, VHS, Weltladen und weiteren öffentliche Räume sichtbar zu machen.

Weitere Informationen zu Verleih und Kontaktdaten rund um die Ausstellung finden Sie [hier](#).

Leicht Erklärt: Siegel und Kontrollsysteme im Fairen Handel

Neues Erklär-Video des Forums Fairer Handel

Wie funktionieren Zertifizierungen und Kontrollsysteme im Fairen Handel? Welche unterschiedlichen Ansätze gibt es und worauf müssen Produzentenorganisationen, Händler*innen und Importeure achten? Ein neues Video des Forums Fairer Handel bringt mit anschaulichen Bildern Licht ins Dunkel.

Das Video zu Zertifizierungen und Kontrollsysteme im Fairen Handel finden Sie [hier](#).

Menschenrechte schützen – Konzernklagen stoppen!

Bündnis stellt Forderungen zur globalen Gerechtigkeit an Europäische Union

Opfer von Menschenrechtsverstößen durch Konzerne haben oftmals keinen ausreichenden Zugang zu Gerichten, um ihre Rechte einzuklagen. Konzerne dagegen genießen weitreichende Sonderrechte. Wenn Konzerne ihre Gewinne durch staatliche Regulierungen in Gefahr sehen, können sie in vielen Fällen Staaten vor privaten Schiedsgerichten verklagen. Diese Konzernklagerechte möchte ein Bündnis aus über 150 zivilgesellschaftlichen Organisationen stoppen – und die Konzerne konsequent zur Verantwortung ziehen.



Das Bündnis fordert die EU auf, Schiedsgerichtsklagen transnationaler Konzerne zu verbieten und dadurch Menschen und ihre Rechte zu schützen. Auch Sie können sich für die globalen Menschenrechte einsetzen und die Petition des Bündnisses unterstützen.

Weitere Informationen zu den Forderungen sowie den Link zur Petition finden Sie [hier](#).

INTERESSANTES AUS LAND, BUND UND WELT

Überblick - SDG-Indikatoren für Kommunen

Internetportal zeigt Fortschritte von Kommunen zur Erreichung der Globalen Ziele



Die von den kommunalen Spitzenverbänden, der Bertelsmann Stiftung, der Servicestelle und weiteren Partnern entwickelten „SDG-Indikatoren für Kommunen“ sind jetzt auch über ein eigenes Internetportal zu erreichen. Nutzende brauchen lediglich den Namen der Kommune einzugeben, um spezielle Daten zur Nachhaltigkeit zu erhalten. So erfährt die jeweilige Kommune, bei welchen Zielen sie schon vorbildlich arbeitet und wo noch Handlungsbedarf besteht.

Das SDG-Internetportal und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Globale Partnerschaften – Projekte erfolgreich umsetzen

Neuer Fonds für entwicklungspolitische Projekte im Globalen Süden



In den westdeutschen Bundesländern ansässige gemeinnützige Nichtregierungsorganisationen (NRO) können für Projekte, die sie mit ihren Partnerorganisationen in einem Land des Globalen Südens durchführen möchten, eine Förderung aus dem EZ-Kleinprojektfonds beantragen. Dieser wird maßgeblich aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert. Über den EZ-Kleinprojektfonds geförderte Projekte sollen benachteiligten Menschen helfen, ihre Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern. Selbsthilfensätze sollen aufgegriffen, sinnvoll verstärkt und langfristig abgesichert werden.

Auf eine partnerschaftliche, partizipative Projektplanung wird großer Wert gelegt. Die maximale Fördersumme pro Projekt beträgt 10.000 Euro für kleinere, junge Initiativen und 50.000 Euro für Vereine mit mehr als dreijähriger Erfahrung. In jedem Fall gilt, dass bis zu 75% der Gesamtprojektsumme bezuschusst werden kann. Eine Eigenleistung der Antragsteller in Höhe von mindestens 10% muss in Deutschland aufgebracht werden, weitere 15% können z. B. von der Partnerorganisation beigesteuert werden.

Am **30. und 31. August 2019** wird dazu in Königswinter ein Qualifizierungsseminar angeboten. Unter der Leitfrage „Was ist ein gutes Auslandsprojekt?“ gibt es eine umfassende Einführung zu Konzeption, Umsetzung und Finanzierung von Projektpartnerschaften.

Weitere Informationen zu dem EZ-Kleinprojektfonds finden Sie [hier](#).

Sommerzeit ist Reisezeit

Studienkreis gibt wichtige Tipps zu FAIRreisen

Für viele Länder des Globalen Südens ist der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftszweig. Aber Urlaub ist nicht gleich Urlaub. Wichtig ist, dass auch die ärmere Bevölkerung vom Tourismusboom in ihren Ländern profitieren und die touristische Infrastruktur nicht auf Kosten natürlicher Ressourcen ausgebaut wird. Dazu können Sie als Urlauber*in beitragen. Wenn Sie fair reisen wollen, sollten Sie bei Ihren Anbietern*innen nachfragen, wie viel von dem Geld, das Sie für bezahlen, den Menschen im Ferienland bleibt. Auch die Frage nach fairen Löhnen und Arbeitsbedingungen für das Personal und nach der Berücksichtigung von Umweltnormen gehört zu einem fairen Tourismus.

Weitere Informationen zum FAIRreisen finden Sie [hier](#).

BERGISCHES LAND AKTUELL

Unverpackt-Laden in Wermelskirchen: Fair – Biologisch – Plastikfrei

Jochen Schmees schafft Möglichkeiten für klimafreundlichen Konsum im Bergischen



Im Interview mit der Eine-Welt-Regionalstelle verrät Jochen Schmees, Gründer des ersten Unverpackt-Ladens in Wermelskirchen,

seine Beweggründe für die Initiative und zeigt Potenziale von Unverpackt-Läden für einen nachhaltigen Wandel auf.

Etwas für das Klima zu tun, davon träumen und sprechen viele. Wie aber war der konkrete Weg hin zu einem Unverpackt-Laden und welche Motivation hat Sie dabei geleitet?

Ich komme eigentlich aus dem IT-Bereich und habe dort 15 Jahre lang gearbeitet. Ich habe mich mit der Zeit allerdings gefragt, was das für einen Sinn und Zweck hat und gemerkt, dass das Thema Nachhaltigkeit auf der Strecke geblieben ist. Bei mir kam verstärkt die Frage auf „Was kann ich tun?“. Zunächst stellte ich meinen Konsum im Sinne Fairer Produkte und Nachhaltigkeit um. Daraufhin entwickelte sich bei mir das Bedürfnis auch aktiv etwas zu tun. Letztlich kam mir Idee eines Unverpackt Ladens um Menschen die ähnlich denken, die Möglichkeit zu bieten ebenfalls Fair zu konsumieren. Denn in Wermelskirchen ist das Interesse an Fairen Produkten schon da, allerdings gibt es bislang keine Möglichkeit Fair zu konsumieren, beziehungsweise in einem Unverpackt Laden einzukaufen. Zudem gibt bereits einige Unverpackt Läden in Köln, was auch sehr positiv ist. Allerdings, ist die Möglichkeit unverpackt einzukaufen für Kölner dadurch schon gegeben.

Worauf haben Sie bei der Umsetzung Ihrer Ideen besonders wertgelegt?

Bei der Auswahl der Produkte habe ich darauf geachtet, dass alles so weit wie möglich Bio ist. Die Lebensmittel kommen alle von Bio-Lieferanten. Bei Kosmetikprodukten habe ich zudem mehrere Lieferanten gefunden, die Bio-zertifiziert sind.

Ich versuche zudem möglichst regional, aber auch deutschlandweit einzukaufen. Beispielsweise habe ich einen Lieferanten gefunden, der Quinoa in Norddeutschland anbaut. Bei allem anderen, was überregional ist, profitiere ich vom Eine-Welt-Laden in Wermelskirchen. Bei Produkten, die ich von dort beziehe, kann ich mir sicher sein, dass es Fair Trade ist, auch wenn es aus einem Drittland kommt.

Mit welchen Unternehmen / Organisationen kooperieren Sie und wie kam der Kontakt zustande?

In Deutschland gibt es einen Unverpackt-Verband (Unverpackt Läden und Lieferanten haben sich zusammengeschlossen) bei dem ich auch Mitglied bin. Der Verband hat eine Lieferantendatenbank auf die ich zugreifen und so Lieferanten kontaktieren kann.



Als „Türöffner“ erwies sich für mich zudem Gregor Witt, der den Tante Olga Laden in Köln betreibt und zudem Vorsitzender des Unverpackt-Verbandes ist. Er gab mir viele

Tipps und Hinweise und verschaffte mir leichteren Zugang zu den Lieferanten. Der Kontaktaufbau zu den Lieferanten war letztlich ein Mix aus Kontakten, wie den oben genannten Gregor Witt, und einfacher Internet-Recherche. Ich befinde mich zudem stets im lockeren Austausch mit dem Eine-Welt-Laden Wermelskirchen, mit denen ich plane zukünftig öffentlichkeitswirksame Aktionen beziehungsweise Informationsarbeit durchzuführen. Denn es ist mir wichtig, dass der Unverpackt-Laden als Ansprechstation (zusammen mit dem Eine-Welt-Laden) für das Thema Nachhaltigkeit bereit

BERGISCHES LAND AKTUELL

steht.

Dahingehend besteht auch die Planung in Schulen und Kitas mit Kindern zu sprechen, und zu erklären warum es wichtig ist, beim Einkaufen auch auf Plastik, beziehungsweise generell auf Müll zu achten. Darüber hinaus möchte ich **Zero-Waste Workshops** durchführen. Als konkretes Projekt möchte dieses Jahr noch versuchen in Wermelskirchen ein Unverpackt Siegel zu etablieren, das Konsument*innen veranschaulicht wo noch Unverpackt eingekauft werden kann.

Wo sehen sie die Stärken der Unverpackt-Läden und wo eventuell ihre Grenzen?

Unverpackt-Läden sind wahnsinnig wertvoll in dem Sinne, dass sie es schaffen zu sensibilisieren, beziehungsweise Menschen dazu zu bringen überhaupt über das Thema Nachhaltigkeit nachzudenken. Denn viele denken beim Einkaufen nicht sonderlich über Verpackungen nach. Unverpackt-Läden geben eine Perspektive zur Art des Einkaufens, welche Menschen dazu bringt wieder bewusster einzukaufen. Dadurch wird das „alte Einkaufen“ wieder nach vorne geholt.

Für Nachahmer*innen: Was empfehlen sie Menschen, die denselben oder ähnlichen Weg gehen möchten, vor allem in Bezug auf das Thema Crowdfunding?

Ich empfehle ihnen, sich zu trauen. Auch wenn es leider immer noch so ist, dass man mit Nachhaltigkeit in Deutschland nicht reich wird, sollte es einen nicht davon abhalten, etwas zu tun. Dazu ist Netzwerken und der Austausch sehr wichtig. Zudem haben alle die im Bereich Nachhaltigkeit tätig sind auch Lust darüber zu reden und man hilft sich sehr gerne. Von daher kann man auch einfach in den Laden reinkommen und Fragen wie so etwas gestaltet und aufgebaut werden kann.

Zum Thema Crowdfunding würde ich raten es auf jeden Fall zu versuchen, im Bereich Nachhaltigkeit funktioniert das relativ gut. Aber

man sollte dies auch gut vorbereiten: Ein klares Konzept und eine gute Visualisierung (am besten in Form eines Videos) sind wichtig. Und dann ist es wichtig dranzubleiben und das Projekt durch die eigenen Netzwerke und Social Media präsent zu halten.

Welche Rolle würden Sie Unverpackt-Läden in den nächsten Jahren zutrauen?

Ich sehe die Unverpackt-Läden als „nerviger, störender Stachel“ für die großen Supermärkte: Indem man immer mehr Lieferanten zum Umdenken bringt, könnte der rein kapitalistische Konsumbereich verändert werden. Es wäre schön, wenn durch Bewusstseins-schaffung, unter anderem durch die Unverpackt-Läden, auch die großen Supermarktketten zum Umdenken gezwungen werden und auf Faire Produkte setzen müssen. Erste Ansätze sind beispielsweise bei DM erkennbar, welches nun auch Faire Seifen und Bambus-Zahnbürsten anbietet. Ich habe die Hoffnung, dass die Unverpackt Bewegung es schaffen, so nachhaltig zu nerven, dass irgendwann die großen Konzerne reagieren müssen.

**KRÄMER
LADEN**
WERMELSKIRCHEN

Neugierig geworden? Weitere Informationen sowie Öffnungszeiten des Krämerladens finden Sie [hier](#). Gerne können Sie sich bei konkreten Fragen auch direkt an Jochen Schmees wenden: info@kraemerladen-wk.de

BERGISCHES LAND AKTUELL

Auszeichnung: Leverkusen bleibt „Fairtrade-Stadt“

Die Stadt wurde erneut für ihr Engagement im Fairen Handel ausgezeichnet

Die Stadt Leverkusen trägt für weitere zwei Jahre den Titel "Fairtrade-Stadt". Die Auszeichnung wurde erstmals am 26. Juni 2017 durch TransFair e.V. verliehen. Nun erhielt Oberbürgermeister Uwe Richrath die Urkunde für eine



Erneuerung des Titels. Mit ihm freute sich die Steuerungsgruppe der Fairtrade Stadt Leverkusen. Leverkusen erfüllt weiterhin alle Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne. Oberbürgermeister Uwe Richrath bedankt sich für die Verlängerung des Titels: "Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels in Leverkusen. Lokale Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft arbeiten hier eng für das gemeinsame Ziel zusammen. Ich bin stolz, dass Leverkusen dem internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns angehört. Wir setzen uns weiterhin mit viel Elan dafür ein, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern."

Das Engagement in Leverkusen ist vielfältig: Schulen, Weltläden, Kirchengemeinden, Frauenvereine, die Verbraucherberatung und viele

mehr werben für den fairen Handel. Die Stadt gibt einen fairen Einkaufsführer heraus und Aufkleber weisen an Geschäften und Gastronomiebetrieben auf fair gehandelte Angebote hin. Auch für 2019 ist wieder einiges geplant. Neben Aktionen während der Fairen Woche werden unter anderem Projekte zur Förderung von fairer Kleidung initiiert. Zum Beispiel besuchen und diskutieren über 140 Schüler*innen im Kommunalen Kino den Film "The True Cost – der Preis der Mode".

Weitere Informationen rund um die Aktivitäten zum Fairen Handel in Leverkusen finden Sie [hier](#).

Buntes Zeichen für den Fairen Handel in Wermelskirchen

Fairtrade-Town Steuerungsgruppe macht bei Straßenfest auf Fairen Handel aufmerksam

Die Fairtrade-Town Steuerungsgruppe Wermelskirchen begeistert während dem großen Straßenereignis DAS FEST mit vielfältigen Mitmach-Aktionen zahlreiche Besucher*innen von Groß bis Klein. So hatten Interessierte beispielsweise nicht nur die Möglichkeit an einem Fühlpfad den Weg unserer Kleidung vom Baumwollanbau bis zur Entsorgung zu ertasten und fairgehandelte Mode im **Gefairt** (umgebauter Postbus) zu erstehen sondern konnten auch den Weg des Currys und die Anbaubedingungen in Ländern des Globalen Südens kennenlernen. Darüber hinaus haben Schülerinnen des städt. Gymnasiums eine Foto-Aktion gestartet, bei welcher die Bürger*innen ein Zeichen für Ihre Faire Stadt setzen konnten.

Die Steuerungsgruppe setzt sich seit 2015 für den Fairen Handel in Wermelskirchen und darüber hinaus ein. In diesem Rahmen sind sie auch Gastgeber für den ersten Workshop zur

BERGISCHES LAND AKTUELL

Medienarbeit für Fair-Handels und Eine-Welt-Engagierte im Bergischen Land am 03.06.2019.

Weitere Informationen zu Fairtrade-Town Wermelskirchen finden Sie [hier](#).
Eine Einladung und Programm zu dem Workshop zu Medienarbeit finden Sie in der Mail anbei.

Gemeinsam für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Oberbergischen Kreis

Erstes Treffen zur Gründung von BnE-Netzwerk im Oberbergischen Kreis

Am 07. Mai 2019 haben sich rund 20 Engagierte im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BnE) zum Aufbau eines BnE-Netzwerkes im Oberbergischen Kreis (OBK) getroffen. Die Auftaktveranstaltung wurde gemeinsam initiiert von dem BnE-Regionalzentrum der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft (BAK) und der Eine-Welt Regionalstelle für das Bergische Land.



Nach einem kurzen Impuls zur Verankerung der Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) in der Bildungsarbeit, tauschten sich die Teilnehmenden über ihre Wünsche zur Stärkung der BnE-Ansätze im OBK aus. Hier wurden die verschiedenen Perspektiven und Potenziale der Teilnehmenden aus unterschiedlichen Organisati-

onen und Bildungseinrichtungen sowie schulischen und kommunalen Institutionen deutlich und erste Kooperationsmöglichkeiten in den Blick genommen. Ziele des Netzwerkes sollen zukünftig sein BnE-Ansätze weiter voranzubringen, den Austausch untereinander zu fördern sowie die vorhandenen BnE-Aktivitäten im Oberbergischen Kreis stärker sichtbar zu machen. Ein erster Schritt wird daher eine gemeinsame Aktion sein, die in der Öffentlichkeit Aufmerksamkeit für die SDGs schafft.

Sie setzen sich im Oberbergischen Kreis für Bildung für nachhaltige Entwicklung ein und möchten Teil des Netzwerkes werden? Dann melden Sie sich gerne bei Sophia Merrem unter 0163 6193827 oder s.merrem@fsi-forum.de und André Spans unter spans@agentur-kulturlandschaft.de

„Nachhaltige Entwicklung geht uns alle an!“

Eröffnung der Weltbaustellen zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen in Bergisch-Gladbach

Am 28. Mai 2019 wurden die „Weltbaustellen Bergisch-Gladbach“ feierlich im Kulturhaus Zanders eröffnet. Bergisch-Gladbach



ist damit Teil der landesweiten Kampagne „Weltbaustellen NRW“ des Eine-Welt-Netz NRW bei welcher bis 2020 in 10 Städten öffentlichkeitswirksam Debatten rund um die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) angestoßen werden. Im Rahmen eines Grußwortes hebt der stellvertretende Bürgermeister Josef Willnecker hervor, wie wichtig es ist, lokal aktiv zu werden um gemeinsam die globalen Ziele zu erreichen. Denn Nachhaltigkeit ginge uns schließlich alle an. Christian Gollmer, Gründer

BERGISCHES LAND AKTUELL

des Forums für Nachhaltigkeit im Bergischen und Initiator der Weltbaustellen in Bergisch-Gladbach betont, dass die Kampagne einen ersten Beitrag dazu leisten soll, Aufmerksamkeit für die SDGs bei den Bürger*innen zu



schaffen und den lokalen Bezug der zum Teil sehr abstrakten weltweiten Ziele aufzuzeigen kann. Dies soll in Bergisch-Gladbach unter anderem durch eine künstlerische Intervention, wie Wandbildern, Installationen oder Performances erreicht werden. Darüber hinaus bieten zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen die Möglichkeit gemeinsam über die SDGs ins Gespräch zu kommen. Dazu gehört beispielsweise die Lesung mit Imke Müller-Hellmann „Leute machen Kleider“ im ADRAShop Bergisch Gladbach am 27. Juni 2019 oder das Sommer-special ReimBerg Slam im Kulturhaus Zanders am 20. Juli 2019.

Weitere Informationen und Termine rund um die Weltbaustellen Bergisch-Gladbach finden Sie [hier](#).

Allgemeine Informationen zu der Kampagne „WeltbaustellenNRW“ des Eine-Welt-Netz NRW finden Sie [hier](#).

Ideen verwirklichen - Empowerment-Day in Wuppertal

Finanzierungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für eigene Projekte kennenlernen

Als Experte*innen und Brückenbauer*innen sind Migrantorganisationen aus der entwicklungspolitischen Arbeit nicht mehr wegzudenken. Auch im Bergischen Land engagieren sich zahlreiche Migrant*innen, um in ihren Herkunftsländern die Lebensbedingungen zu verbessern. Darüber hinaus setzen sich viele zivilgesellschaftliche, kirchliche und kommunale Initiativen für ihre Partner*innen aus anderen Ländern ein. Jedoch scheitern gute Ideen oft an fehlenden finanziellen Mitteln. Dabei gibt es eine Vielzahl an Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten, die dazu beitragen gute Ideen Wirklichkeit werden zu lassen. Doch welche Förderprogramme und Ansprechpartner*innen gibt es? Wie können Projekte erfolgreich umgesetzt werden? Diese und weitere Fragen werden beim „**Zweiten Empowerment Day**“ am Samstag, den **22. Juni 2019 ab 15.00Uhr** im **SWANE-Café** (Luisenstraße 102A, 42103 Wuppertal) in den Blick genommen.



Neben der Vorstellung von unterschiedlichen Fördermöglichkeiten, werden erfahrene Vereinsmitglieder von ihren Projekten mit afrikanischen Ländern berichten und wichtige Tipps für Praxis liefern. In Workshops bekommen Teilnehmende außerdem die Möglichkeit kon-

BERGISCHES LAND AKTUELL

krete Fragen zu eigenen Projektideen mit Expert*innen zu besprechen. Abschließend werden wir den Abend mit einem gemeinsamen Essen und guter Musik ausklingen lassen. Der E-Day richtet sich sowohl an Mitglieder von Migrantenselbstorganisationen als auch an zivilgesellschaftliche, kirchliche oder kommunale Akteure, die sich für nachhaltige Entwicklung einsetzen.

Weitere Informationen zu dem Empowerment-Day finden Sie in der Einladung anbei. Anmelden können Sie sich gerne bei Sophia Merrem unter 0163 6193827 oder s.merrem@fsi-forum.de

Gute Erfahrungen – Heiße Tipps

BnE-Stammtisch bietet Möglichkeit zum lockeren Austausch rund um Bildung für nachhaltige Entwicklung



Der Solinger BnE-Arbeitskreis lädt Lehrkräfte und Aktive, die sich für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Bergi-

schen Land einsetzen zum **Sechsten BnE-Stammtisch** am **04. Juli 2019 ab 17:30 Uhr** in die **Stadtbibliothek Solingen** (Mummstraße 10, 42651 Solingen) ein. Mit dem Stammtisch möchte der Arbeitskreis nicht nur die Möglichkeit geben sich untereinander zu BnE-Aktivitäten an Solinger Schulen auszutauschen sondern auch außerschulische BnE-Anbieter*innen und Angebote im Bergischen Land kennenzulernen. Im Mittelpunkt steht der lockere und persönliche Austausch in ungezwungener Atmosphäre. Als besonderes Highlight besteht außerdem die Möglichkeit, die entstehenden Angebote rund um die Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Stadtbibliothek Solingen in einem Rundgang kennenzulernen.

Weitere Informationen zu dem BnE-Stammtisch finden Sie in der Einladung anbei. Bei Fragen können Sie sich gerne an Sophia Merrem unter s.merrem@fsi-forum.de

Tour de Fair 2019 - "Flach ist woanders!"

Engagierte radeln für den Fairen Handel durch das Bergische Land

Von der Wupper an die Ruhr
vom 5. bis 11.8.2019



Die seit 2002 jährlich stattfindende "Tour de Fair" widmet sich jeweils einer Region Deutschlands und radelt darin alles an, was mit Fairem Handel zu tun hat. In 2019 sind

Wupper und Ruhr an der Reihe. Unter dem Motto "Flach ist woanders!" fahren die ca. 30 Radler*innen am 6. August nach Wipperführt und Wermelskirchen. Am 7. August sind Wuppertaler Stadtteile und Weltläden Ziele der Tour und am 8. August geht's zur GEPA - danach an die Ruhr. In den unterschiedlichen Orten wird den Radler*innen und weiteren Interessierten ein buntes Programm geboten. Neben Gesprächen in den Weltläden steht unter anderem auch eine Podiumsdiskussion rund um den Fairen Handel in Remscheid an. Für einzelne Tage können sich Fahrradbegeisterte gerne der Tour de Fair anschließen und ein Zeichen für den Fairen Handel setzen.

Auch Sie möchten mitradeln oder Veranstaltungen rund um die Tour de Fair besuchen? Ein aktuelles Programm sowie den Link zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

BERGISCHES LAND TIPPS UND TERMINE

Veranstaltungen und Tipps

Buchvorstellung: Der Wachstumszwang

Am **01.07. 2019** ab 18.00 Uhr stellt Prof. Mathias Binswanger sein im Mai 2019 erschienenenes Buch „Der Wachstumszwang“ in der Aula des Wuppertal Instituts vor. Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Präsident des Wuppertal Instituts, wird die anschließende Diskussion moderieren. Mathias Binswanger ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule Nordwestschweiz und zeigt in seinem Buch warum die Volkswirtschaft immer weiterwachsen muss, obwohl zunehmend Menschen und Umwelt darunter leiden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Workshop zur Medienarbeit für Fair-Handels- und Eine-Welt-Engagierte

Am Mittwoch, den **03.07.2019** von 15:00 – 20:00 Uhr findet im Rathaus Wermelskirchen ein erster Workshop zur Medienarbeit für Fair-Handels- und Eine-Welt-Engagierte statt. Hier lernen Sie wichtige Grundlagen für eine erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kennen. Geleitet wird der Workshop von Stefan Küper, Pressesprecher bei Germanwatch e.V. und ehemaliger Printjournalist. Einladung und weitere Informationen finden Sie in der Mail anbei.

Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich unter s.merrem@fsi-forum.de gerne an.

Siebte NRW-Nachhaltigkeitstagung

Auf der NRW-Nachhaltigkeitstagung am **03.07.2019** im WCCB Bonn wird die erneuerte NRW-Nachhaltigkeitsstrategie vorgestellt und diese mit Akteuren aus Politik, Kommunen, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft diskutiert. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Netzwerkinitiative „Freiwillig FAIR- jetzt!“

Am **04.07.2019** findet in der Mercatorhalle Duisburg das jährliche Treffen zur Netzwerkinitiative des Eine-Welt Netz NRW statt. Die Plattform dient dem Austausch zu aktuellen Themen der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung in NRW. Auch in diesem Jahr sollen mit der NRW-weiten Fachtagung engagierte Menschen zusammengebracht werden, welche sich für das Themen- und Handlungsfeld der fairen Beschaffung interessieren. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Kongress: Fair begegnen – Fair gestalten

In weniger als vier Monaten ist es soweit - dann findet vom **18. bis 20. September** in der amtierenden Hauptstadt des Fairen Handels Köln der Kongress der Ideen und Taten „Fair begegnen - Fair gestalten“ statt. Auf dem bislang größten Kongress rund

um den Fairen Handel und die Faire Beschaffung treffen sich Engagierte aus Kommunen, entwicklungspolitischen Organisationen, Schulen, Universitäten, Unternehmen und Verbänden. Sind Sie auch dabei? Anmeldefrist ist der 12.07.2019. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Save-the-Date: FAIRnetzungstreffen im Bergischen Land

Das Dritte FAIRnetzungstreffen der Fairtrade-Steuerungsgruppen und Weltläden im Bergischen Land wird am **08.10.2019** ab 16:00 Uhr in der GEPA-Zentrale Wuppertal Möglichkeiten zum Austausch bieten. Wie können jüngere und neue Engagement-Generationen für Aktivitäten rund um den Fairen Handel gewonnen werden? Welche Rolle können hier digitale Medien spielen? Diesen und weiteren Fragen rund um junges Engagement werden wir uns dieses Jahr besonders widmen. Merken Sie sich den Termin bereits jetzt vor!

Eine Einladung folgt zeitnah. Bei konkreten Fragen wenden Sie sich gerne an s.merrem@fsi-forum.de



Gerne stellen wir Ihre Tipps und Termine im Newsletter und auf unserer Website ein! Schicken Sie uns diese einfach zu unter s.merrem@fsi-forum.de